

Erhöhter Blutdruck in der Apotheke

Schon seit Jahren sind mein Hausarzt und ich mit meinem kontrollierten Blutdruck recht zufrieden. Das liegt auch an der täglichen Frühstücksergänzung um 10 Milligramm eines Blutdrucksenkers. Heute jedoch übersteigt mein Blutdruck kurzfristig den beruhigenden Normalwert. Aufgrund eines Hinweises der Krankenversicherung erkundige ich mich nämlich in meiner Duisburger Apotheke - auch sie unter erhöhtem Druck, Kunden- druck - nach preiswerten Alternativen zu meinem Standardmedikament. Hilfsbereit zeigt mir die Apothekerin auf ihrem Monitor eine lange Reihe von Alternativen, heimische und importierte, durchweg mit gleicher Wirkstoffkombination, aber sehr unterschiedlichen Preisen. Mein bisheriges Regelmedikament kostet, scharf kalkuliert, stolze 73,61 Euro. Ich entscheide mich jedoch für eine Alternative. Sie kostet 22,05 Euro. Bin ich stolz! Ich habe eine Ausnahme von der Düsseldorfer Regel entdeckt! „Wat nix kost“, dat is‘ auch nix“ gilt mit Sicherheit nicht in der Welt der Arzneimittel. Mein Hausarzt willigt ein in meine Entscheidung. Der Blutdruck ist wieder normal.